

Höhere Bundessteuern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1972)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bevölkerung von Balzers, Gast bei
der Train Rekrutenschule auf St.Luzisteig

Durch Vermittlung unseres Vereins und mit spezieller Bewilligung des Eidg. - Militärdepartementes in Bern, erhielt die Bevölkerung von Balzers am 2.Sept. Gelegenheit, als Gast bei der Train Rekrutenschule auf **St.Luzisteig**, einer Demonstration beizuwohnen. Neben grossen Teilen der Balzner Bevölkerung, mit Vorsteher Emanuel Vogt an der Spitze, nahmen weitere Mitglieder der Gemeindevorstehererschaft, sowie auch die oberen Schulklassen von Balzers teil. Der Demonstration wohnten aber auch zahlreiche Angehörige der Rekruten sowie Vertreter militärischer Kommandostellen und der Gemeinden Fläsch, Maienfeld und Mels bei.

Der vielfältige und bei Gebirgstruppen unentbehrliche Einsatz der Trainpferde ist den Besuchern durch die unter dem Kommando von Oberst Bernhard stehende Train-RS 218 demonstriert worden. Neben ihrem Spezialgebiet, dem Umgang mit Pferden und deren Einsatz vor allem in schwierigem Gelände, legten die seit acht Wochen in der militärischen Ausbildung stehenden jungen Soldaten auch Zeugnis von ihrem infanteristischen Können ab. Den Schluss der mit grossem Interesse verfolgten Demonstration bildete ein Kampfeinsatz auf eine gegnerische Stellung unter Einsatz von Sturmgewehren, RAK-Rohren, Handgranaten und Sprengmienen.

Alle Teilnehmer erhielten zum Abschluss aus der Militärküche einen ganz hervorragenden "Spatz", den sich alle mit grossem Appetit und sichtlicher Freude munden liessen. (Wie wir erfahren haben, wurden insgesamt 900 "Mittagessen" aus der Küche abgegeben).

Wir danken den militärischen Stellen sehr herzlich für die Möglichkeit, der Balzner Bevölkerung Gelegenheit geboten zu haben, die Arbeiten einer Train-Rekrutenschule ganz aus der Nähe zu verfolgen.

Höhere Bundessteuern

Bereits vor dem Kampfflugzeugentscheid zeigte sich der Bundesrat über die Entwicklung der Bundesfinanzen besorgt. Nach Eingang der Anträge der Departemente für den Voranschlag 1973 zeigte sich, dass das in der mittelfristigen Finanzplanung errechnete Defizit von 511 Mio Franken auf über 800 Mio Franken ansteigen würde. Abstriche drängten sich deshalb auf. Bedeutende Kürzungen können allerdings nicht vorgenommen werden, da über 80 Prozent der Bundesausgaben gesetzlich gebunden sind. Deshalb sind Massnahmen auf der Einnahmenseite unumgänglich.

Der Bundesrat beantragt den eidg. Räten, die Wehrsteuer und die Warenumsatzsteuer um 10 Prozent zu erhöhen und den Wehrsteuerrabatt von 5 Prozent zu streichen. Die Erhöhung der Steuersätze als Flexibilitätsmarge ist in der geltenden Finanzordnung vorgesehen. Die Mehreinnahmen des Bundes auf Grund der vorgesehenen Massnahmen werden für das Jahr 1974 auf 453 Mio Franken und für das Jahr 1975 auf 590 Mio Franken budgetiert. Für 1973 können aus zeitlichen Gründen noch keine Steuererhöhungen vorgesehen werden.